



8. XÖV-Konferenz: Programm für den 12. November 2015

Eröffnung der XÖV-Konferenz	Dr. Martin Hagen, HB	10:30
Bericht aus der KoSIT	Frank Steimke, KoSIT	10:45
XÖV-Entwicklungen im Überblick	Lutz Rabe, KoSIT	11:15
Diskussion	Karen Lahmann, LAVA	11:45
Gemeinsamer Imbiss		12:15
XBau und XPlanung - Bedeutung der Interoperabilität im Bauplanungs- und Baugenehmigungsbereich	Michael Munske, HH	13:15
XAmtshilfe - Elektronische Kommunikation im Vollstreckungswesen	Jürgen Collatz, Beitragsservice Thomas Teschner, Data-Team	13:45
XJustiz im praktischen Einsatz	Dr. Wolfram Viefhues, EDV- Gerichtstag	14:15
Diskussion	Karen Lahmann, LAVA	14:45
Kaffeepause		15:15
Core Data Models - Ein Ansatz zur Förderung der semantischen Interoperabilität	Dr. Susanne Wigard, EC	15:45
Elektronische Vergabe	Marc Christopher Schmidt, EC	16:15
Ein gemeinsamer eRechnung-Standard für Europa? Das Zusammenwirken europäischer Vorgaben und nationaler Standards	Anna Dopatka, KoSIT	16:45
Schlusswort	Lutz Rabe , KoSIT	17:15
Ende des ersten Veranstaltungstages		17:25



8. XÖV-Konferenz: Workshops am 13. November 2015

WORKSHOP 1

Codelisten im eGovernment: Welche Unterstützung bietet XÖV?

Lutz Rabe, KoSIT

Mirco Kuhlmann, LAVA

Codelisten sind von zentraler Bedeutung bei der Umsetzung und dem Betrieb von eGovernment-Anwendungen. Der XÖV-Standardisierungsrahmen unterstützt eGovernment-Vorhaben durch die gezielte Bereitstellung von Methoden und Werkzeugen zur effizienten Erstellung, Bereitstellung und letztendlichen Nutzung von Codelisten.

Mit dem Workshop soll das aktuelle Angebot vorgestellt werden. Es soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern darüber hinaus die Möglichkeit geboten werden, gezielte Fragen und eigene Anforderungen zum Angebot zu formulieren und zu diskutieren. Abhängig von Ihren Wünschen können einzelne Aspekte des Angebots schwerpunktmäßig behandelt werden. Eine Auseinandersetzung mit den fachlichen Inhalten konkreter Codelisten kann und soll in diesem Rahmen jedoch nicht erfolgen.

Der Workshop richtet sich vorrangig an die an den Prozessen der Erstellung, Bereitstellung und Nutzung beteiligten Herausgeber(innen) und Pfleger(innen) von Codelisten, Entwickler(innen) von IT-Systemen und Standardisierungsvorhaben.

WORKSHOP 2

Wege der Entwicklung eines nationalen eRechnung-Standards

Anna Dopatka, KoSIT

Karen Lahmann, LAVA

Von der Normierung elektronischer Rechnungen auf europäischer Ebene bis zu deren normgerechter Annahme und Verarbeitung überall in der Verwaltung ist es ein weiter Weg; die ersten Schritte sind jedoch bereits gegangen. Nun müssen Konzepte und Ansätze aus dem nationalen wie europäischen Umfeld hinsichtlich ihrer Eignung geprüft werden. Dieser Workshop wendet sich an XÖV-Interessierte und Fachleute der Verwaltung, die sich bereits mit Fragen elektronischer Rechnungen befasst haben. Ihnen bietet der Workshop die Gelegenheit, einen Beitrag zur Analyse von Chancen und Risiken der Anwendung von XÖV-Regelungen bei der Umsetzung der europäischen Vorgaben bzw. der Entwicklung eines nationalen eRechnungs-Standards, der auf europäischen Vorgaben basiert, zu leisten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich mit den Vorgaben und Rahmenwerken zur elektronischen Rechnung auseinandersetzen und dabei vor allem gemeinsam untersuchen, wie die Bedürfnisse der Verwaltung bei der Umsetzung der europäischen Vorgaben bzw. der Entwicklung eines nationalen eRechnungs-Standards abzudecken sind. Dabei wird die Anwendung der im XÖV-Umfeld bewährten Regelungen im Mittelpunkt stehen.



WORKSHOP 3

XTA Service Profile

Frank Steimke, KoSIT
Yorck Rabenstein, Init

XTA standardisiert die elektronische Übermittlung von Daten im E-Government durch zwei Ansätze auf unterschiedlichen Ebenen:

Während die Bedeutung des Moduls des XTA-Webservice (XTA-WS), durch das der Transport selbst standardisiert wird, auch durch seine Vorgängerversionen unmittelbar verständlich ist, wurde mit dem Modul der Service Profile ein neues Werkzeug geschaffen: Mit ihm sollen die Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit, z. B. bzgl. der Integrität oder Authentizität, für einen Transport definiert und damit einheitlich konfigurierbar gemacht werden können.

In dem Workshop wird das Konzept, das fester Bestandteil der im September 2015 veröffentlichten Spezifikation XTA 2.1 ist, vorgestellt. Es wird aufgezeigt, welche Rolle die Service Profile zukünftig auf die XÖV-Standards haben werden. Mit den Teilnehmer(innen) möchten wir den Arbeitsstand zum dauerhaften Betrieb der Service Profile diskutieren.

WORKSHOP 4

Übertragung großer Datenmengen mit OSCI

Beate Schulte, KoSIT
Stefanie Schlegel und
Klaus Lüttich,
Governikus

Es werden vermehrt Anforderungen an die OSCI-Infrastruktur zur Übertragung großer Datenmengen gestellt: In künftigen Szenarien in der Justiz, in der Verwaltung, aber auch in der Kommunikation mit Verwaltungsexternen werden die aktuellen Größenbeschränkungen, die insbesondere durch die eingesetzten IT-Infrastrukturen vorgegeben sind, gesprengt. Es müssen also Lösungen gefunden werden, auch zukünftig die OSCI-Grundprinzipien Nachvollziehbarkeit, Vertrauen und Sicherheit aufrechterhalten zu können.

Technisch sind unterschiedliche Ansätze denkbar, die in oder auch neben der OSCI-Infrastruktur aufgebaut werden können. Bevor die technischen Lösungsansätze mit Ihnen diskutiert werden sollen, ist im ersten Schritt zu klären, was unter „großen Datenmengen“ zu verstehen ist: Wer sind die Bedarfsträger? Was sind große Datenmengen? Welche Möglichkeiten gibt es heute zur Übertragung von großen Datenmengen?

Im XÖV-Kontext gibt es mit den Sammelnachrichten bereits eine erprobte Lösung: Wäre sie auf die zukünftigen Szenarien übertragbar? Welche Rahmenbedingungen müssen gesetzt werden? Ausgehend von den Erkenntnissen aus diesen Fragestellungen werden unterschiedliche technische Lösungsansätze vorgestellt und mit Ihnen diskutiert.

Gemeinsamer Imbiss

12:00 – 13:30

Um eine lebendige Diskussion in den Workshops zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl beschränkt.
Alle Workshops finden parallel von 09:00 – 12:00 statt.

Eine gemeinsame Kaffeepause ist für ca. 10:35 Uhr eingeplant.